

Folgende „Forschungsaufträge“ machen den Kindern Spaß:

- ① **Griff selbst entdecken:** Der Lehrer dreht sich um und spielt den neu zu lernenden Ton vor; die Kinder singen ihn nach und versuchen, den dazugehörigen Griff auf der Flöte zu finden. (Zu beachten: Gabelgriffe sind relativ schwer zu entdecken; sie bedürfen meistens eines „Tipps“ bzgl. des auszulassenden Loches.)
- ② **Schreibweise selbst erraten:** „Klingt der Ton höher oder tiefer als ein Bezugston?“ (Hierfür einen Ton im Sekundabstand zum neuen Ton auswählen.) „Wieviel höher/tiefer? Wo meint ihr, steht er dann in den Notenlinien?“
- ③ **Zum Lernen eines alterierten Tones („Halbton“):** Die Kinder versuchen, ein ihnen bekanntes Lied in einer neuen Tonart zu spielen; sie merken, dass etwas falsch klingt; nach weiterem Suchen folgt die Feststellung: „Da fehlt uns ja ein Ton!“
Zum Beispiel: Das b' soll eingeführt werden; die Kinder erhalten den Auftrag, „Hänschen klein“ mit c" anstatt wie bisher mit d" zu beginnen und können dann auch versuchen, selbst herauszufinden, wie man den fehlenden Ton greifen muss.

Merkhilfe für das b'

Wenn die Kinder immer wieder h' statt b' spielen, so hilft folgende Übung:

ad klopfen mit dem linken Ringfinger und dem rechten Zeigefinger auf die beiden Flötenlöcher zu folgendem Vers:

auf der Brücke, kommen zwei nach einer Lücke“.

ff" bezeichnet; mit „zwei“ sind die beiden Finger gemeint, die zu kommen.)

Probeseite aus
www.dux-verlag.de

Lernen von Tonleitern

Auch Tonleitern lassen sich entdeckend lernen: Beherrschen die Kinder beispielsweise schon die C-Dur Tonleiter und den Tonvorrat von F-Dur, so ist es für sie interessant, die F-Dur-Tonleiter zu lernen, indem sie diese ohne Alteration zu spielen versuchen und merken, dass etwas merkwürdig klingt. Fast immer finden die Kinder selbst heraus, wie die Tonleiter richtig gespielt werden muss.

2. Lernspiele für Noten, Griffe und Gehör

Um die Kenntnis von Noten und Griffen zu festigen und das Gehör zu aktivieren, lohnt es sich, in den ersten ein bis zwei Unterrichtsjahren Spiele zwischen das eigentliche Lernen von Liedern einzubauen. Diese kommen in hohem Maße der kindlichen Lernweise entgegen.

Töne auf Zuruf spielen

Die Kinder machen „loses Fingerspiel“ (sie bewegen alle Finger durcheinander auf ihren Löchern). Der Lehrer ruft einen Notennamen; sofort spielen die Kinder diesen Ton.